

## 2024: Ansichtskarten (auch) für Bad Westernkotten aus der Mode?

Von Wolfgang Marcus (Bad Westernkotten)

Beim Blättern auf der Homepage der Heimatfreunde Bad Westernkotten <sup>1</sup> stieß ich unter dem Stichwort „Galerie“ auf den Unterbereich „Alte Postkarten“ auf einen Link, der mich zu zahlreichen Ansichtskarten in schwarz-weiß und in Farbe führte. Hier sind, nochmals untergliedert in Teilbereiche (auf der Homepage „Album“ genannt), zahlreiche alte und relativ junge Ansichtskarten anzuschauen. Das weckt sicherlich so manche Erinnerungen in den Betrachtern, und diese Seiten werden auch zahlreich betrachtet<sup>2</sup>.

### Unterschied zwischen den Begriffen „Postkarte“ und „Ansichtskarte“

Wikipedia sagt dazu<sup>3</sup>: „Postkarten, veraltet auch Korrespondenzkarten genannt, sind meist rechteckige Karten, in der Regel aus Karton, die als offen lesbare Mitteilungen per Post verschickt werden. Die Postgebühren sind häufig niedriger als für einen Brief. Nachdem in den USA bereits im Jahr 1861 private Karten gesetzlich zugelassen worden waren, wurden sie postamtlich zum ersten Mal am 1. Oktober 1869 in Österreich-Ungarn mit der Bezeichnung „Korrespondenzkarte“ eingeführt. Zunächst konnten Postkarten national und international lediglich auf Basis zweiseitiger Abkommen verschickt werden. Ab 1878 konnten sie in die meisten Länder der Erde verschickt werden. Eine Ansichtskarte ist eine Postkarte mit einem Bilddruck oder Foto auf der Rückseite. Die Ansichtskarte wird manchmal nicht ganz korrekt als Bildpostkarte bezeichnet, da es zudem eine eigenständige Form der Postkarten mit diesem Namen gibt.“ – Beide Begriffe werden heutzutage synonym verwendet. Genau genommen ist aber eine Postkarte nicht illustriert.<sup>4</sup>

### Kommen Ansichtskarten<sup>5</sup> (auch) in Bad Westernkotten aus der Mode?

Die älteste Ansichtskarte von Westernkotten stammt etwa aus dem Jahr 1900. Sie sei hier noch einmal abgebildet:



Sie zeigt das „Hotel- und Soolbad Wiese“, das Soolbad Westernkotten“, das „Badehaus“, das „Gut Werinhof“ und das „Gradirwerk“. <sup>6</sup> Daraus werden für mich drei Dinge deutlich:

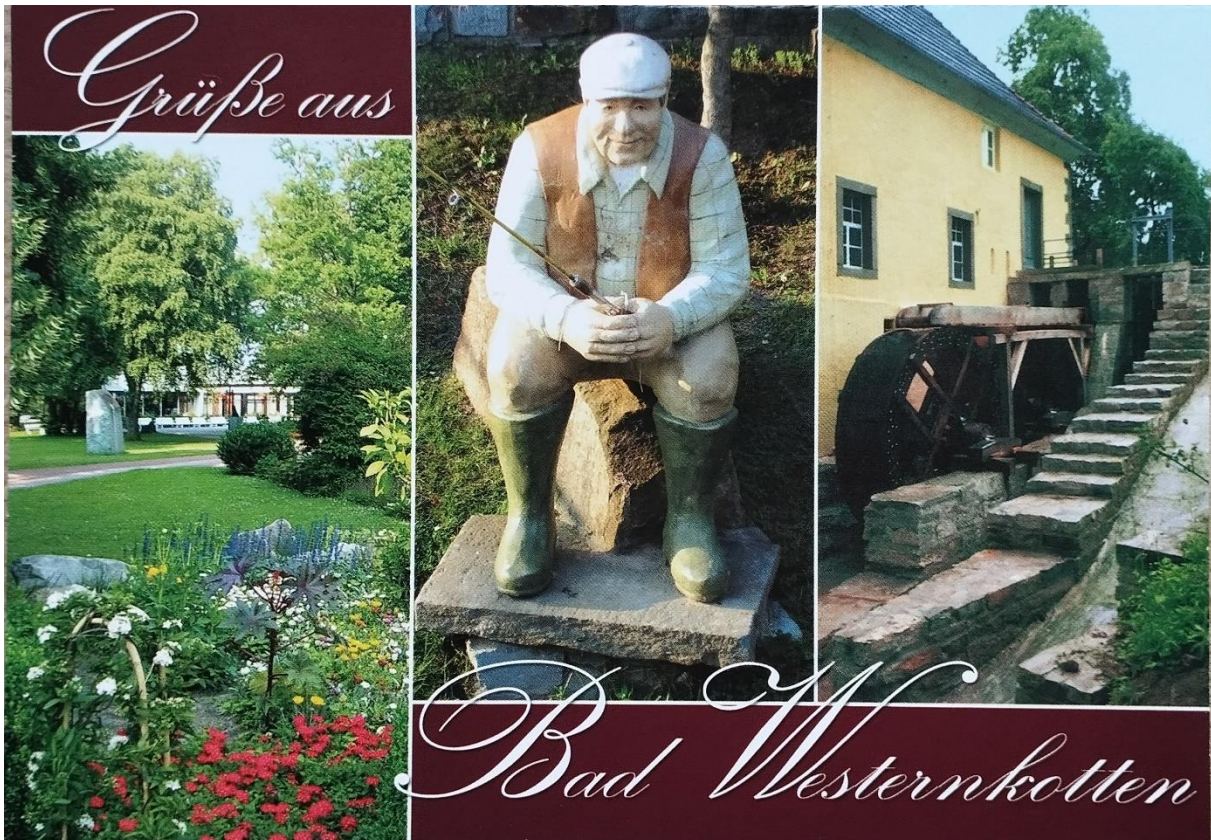
- Die damalige Solbad-Besitzer-Familie Wiese hat die erste Ansichtskarte in Auftrag gegeben.
- Wichtiges Merkmal von Westernkotten war das Solbad, also zielte die Ansichtskarte auf – wir würden heute sagen – Kurgäste.
- Zielgruppe waren vor allem Gäste, die vom damaligen Westernkötter Bahnhof, an der Ecke der heutigen Overhagener Straße/Lippstädter Straße anreisten. Denn diese Gäste kamen auf jeden Fall am Weringhof vorbei.

In den folgenden Jahren - vor allem in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts - kamen die Ansichtskarten mit Fotomotiven aus Bad Westernkotten immer mehr in Mode. Auf weitere Details kann hier nicht eingegangen werden. <sup>7</sup>

Aber gegen Ende des 20. Jahrhunderts kamen Ansichtskarten immer mehr aus der Mode. Gründe sind u.a.

- Das preiswerte Kommunizieren über öffentliche Telefone <sup>8</sup>
- Das Aufkommen der Handys und Smartphones <sup>9</sup>. Damit kann man problemlos selber gestaltete Bilder verschicken, und das praktisch ohne Portokosten.
- Kommunikation über weithin kostenlose Kanäle wie WhatsApp oder sog. Video-Konferenzen uvm.

Als ich mich jetzt Ende Januar 2024 auf die Suche nach zu kaufende Ansichtskarten gemacht habe, fand ich lediglich nur noch in der Post einige Ansichtskarten, genauer gesagt: zwei! Eine als Klappkarte mit Briefumschlag und eine mit vier Bildern und dem Schriftzug „Bad Westernkotten“. Sie seien zu Abschluss hier noch einmal abgebildet: <sup>10</sup>







Wer mehr oder Genaueres zum Thema sagen kann, möge mich bitte kontaktieren.

<sup>1</sup> <https://heimatverein-badwesternkotten.de/>

<sup>2</sup> Am 30.01.2024 waren die Zahlen bei Schwarz-Weiß-Ansichtskarten: Betrachtungen: 3676, bei Farb-Ansichtskarten: Betrachtungen: 3954

<sup>3</sup> Zugriff: 30.01.2024

<sup>4</sup> Briefmarke für die Postkarte: Handelt es sich bei der Postkarte um eine Standard-Postkarte im DIN A6 Format, ist ein Brief-Porto von 0,70 EUR zu verwenden. Der Versand einer A6 Postkarte ins Ausland schlägt mit 0,95 EUR zu Buche. Stand: Anfang 2024

<sup>5</sup> Der Siegeszug der Ansichtskarte: Am 16. Juli 1870 wird die sog. "Correspondenz-Karte" vom Oldenburger Buchhändler August Schwartz verschickt - sie gilt als älteste deutsche bebilderte Postkarte. Auf der Rückseite gab es - wie heute - Platz für den persönlichen Gruß.

<sup>6</sup> Alle Begriffe hier in der damals gebräuchlichen Rechtschreibung.

<sup>7</sup> Wer sich für weitere Details interessiert, sollte die auf dieser Homepage abgebildeten Ansichts- oder Postkarten einmal detailliert anschauen und vergleichen!

<sup>8</sup> Und die kommen jetzt mehr und mehr auch schon wieder aus der Mode.

<sup>9</sup> Ein Smartphone ist eine Mischung aus Handy, Computer und Spiele-Konsole. Das klassische Handy kann lediglich telefonieren, SMS schreiben, simple Spiele starten und einen Wecker stellen. Ein Smartphone kann mit einem kleinen Computer für die Hosentasche verglichen werden.

<sup>10</sup> Ich gehe davon aus, dass damit das Ende der Bad Westernkötter Ansichtskarten eingeläutet ist.